Romanvorstellung -Unique-

Erstmal vielen Dank an alle für eure Antworten und eure Kritik. Das hat mir auf jeden Fall schon geholfen, wobei ich schon etwas geknickt bin, dass es bisher doch eher negativ ausfällt. Aber daran wächst man ja auch und mir selbst wäre das so auf den ersten Blick auch gar nicht aufgefallen. Ich muss dazu sagen, dass ich die Kapitel so runtergeschrieben habe ohne sie nochmal zu korrigieren.

@QingLong
Also ich wollte irgendwo schon damit bezwecken, dass man quasi "hin und hergeworfen" wird, weil sich der Protagonist in einem Schock befindet und ich dachte es mir auch so als "stilistisches Mittel", quasi wie in Serien, wie so ein Voice Over. Solch ein "Mittel" wollte ich eigentlich mehrmals noch im Roman benutzen, aber ich werde den Text nochmal überarbeiten und die "Du-Perspektive" wohlmöglich weglassen. Muss ich mir noch überlegen, weil anscheinend verwirrt es ja mehr als es eigentlich sollte.
Das mit dem Tagebucheintrag ist finde ich dann aber eher Geschmackssache. Ich persönlich mag es, wenn man anfangs etwas verwirrt ist und noch nicht so richtig weiß was es zu bedeuten hat. Das war schon meine Absicht, dass man nicht weiß, ob es jetzt ein Brief ist oder was auch immer. Wer Isabelle ist und warum er die Texte an sie adressiert, erfährt man dann auch noch im nächsten Kapitel.
Das mit der Sonne werde ich noch umformulieren, danke! :D
Die Kritik mit dem Innenleben kann ich auf jeden Fall auch verstehen. Vermutlich werde ich noch ein bisschen was kürzen und es in andere Kapitel einbauen. Aber ich denke, dass es auch irgendwo mein Stil ist, weil ich gerne so gefühlvolles Schreiben mag und da eben die aktuellen Gedanken des Protagonisten dazugehören, zumal es auch in der Ich-Perspektive ist und man einfach direkt mitfühlen soll, was gerade in ihm vorgeht. Aber dass es vermutlich zu viel und dann auch langweilig ist, kann ich verstehen. Danke für die Kritik, nehme mir das auf jeden Fall zu Herzen :).

@Christof Lais Sperl
Danke! Ist mir nicht aufgefallen und habe ich direkt umgeändert :).

@Boho:
Das mit dem "Jetzt" ist mir tatschächlich gar nicht aufgefallen. Danke :). Ich werde das auf jeden Fall an Stellen, wo es wirklich nicht nötig ist, kürzen.
Kommafehler muss ich definitiv auch noch überarbeiten, aber habe es einfach runtergeschrieben und dann achte ich da leider nicht immer so stark drauf, zumal ich teilweise eh etwas Schwierigkeiten mit der Kommasetzung habe :D.
Bezüglich des ersten Absatzes habe ich mich weiter oben an QingLong nochmal geäußert, falls es dich interessiert.

Nochmal danke an alle für eure Mühe :).

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de